

# Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Trägerlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gefaltete num-Zeile oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachlass usw. laut ausliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vor-mittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erhält jeder Nachlass Anspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Behörde zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Radeberg.

Postcheckkonto: Dresden 15488.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Kühl, J. Georg Kühl, Ottendorf-Okrilla.

Girokonto: 551. — Fernruf: 231.

Nummer 13

Donnerstag, den 30. Januar 1941

40. Jahrgang

## Heute spricht der Führer

Der Führer ehrt Dr. Waldmann

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat dem Generaloberstabsarzt Prof. Dr. Waldmann in Würdigung seiner großen Verdienste um das Kriegsanitätswesen sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift überreichen lassen.

Der Honvedminister an der Maginotlinie

(Von Kriegsberichter Dr. Karl Bier)

Der ungarische Honvedminister, der zur Zeit auf Einladung des Oberkommandos der Wehrmacht in Deutschland weilt, traf mit seiner Begleitung in Wien ein. Im Auftrag des Oberbefehlshabers der zuständigen Armee begrüßte der ungarische Gott einer der Generale, die den großen Durchbruch der Maginotlinie an der Saar miterlebt haben. Mit großer Interesse folgten die ungarischen Gäste den Ausführungen des Generals, die ein anschauliches Bild von der deutschen Offensivoffensive gaben. In zwei Tagen wurden damals trotz der schweren natürlichen und technischen Hindernisse die Maginotlinie durchbrochen und der französische Rückzug endete mit einem großen "Cannae" in den Vogesen. 500 000 Franzosen muhten hier die Waffen kreden.

Die ungarischen Gäste konnten sich alsdann im Gelände selbst ein Bild von den Schwierigkeiten machen, die von den deutschen Truppen so glänzend gemeistert worden waren. Nach Bekämpfung mehrerer großer Werke und von den Franzosenkundschafft angeleiteter Geländehindernisse wurde in den Abendstunden die Rückfahrt angetreten.

Der Honvedminister bei Ribbentrop

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfing den zur Zeit in Berlin weilenden ungarischen Honvedminister Vitz Karl von Barth.

Ribbentrop in der Sowjetbotschaft zu Gott

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop nahm an dem ersten Empfang teil, den der neu ernannte Botschafter der UdSSR in Berlin, Delanojow, in den Räumen der sowjetrussischen Botschaft gab.

Besförderungen in der Wehrmacht

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat befördert:

1. im Heer: mit Wirkung vom 1. Dezember 1940: zu Generalmajoren: die Obersten: Sotan, von Schammer u. Osten, Freiherr Neubronn von Eisenburg; mit Wirkung vom 1. Februar 1941: zu Generalleutnanten: die Generalmajoren: von Scott, Stumpf, Herzog, Eberhardt, Holtmann, Dr. von Schaeffer, Voemec, Stavi, Konrad; zu Generalmajoren: die Obersten: Schmidt (Curt), v. Goedel, Krause (Germann), von Sebier, Seidl, Kraatz, von Kalm, Freiherr von und zu Gilla, Ritter von Kriebel;

2. in der Kriegsmarine: mit Wirkung vom 1. Februar 1941: zum Admiral: den charakterisierten Admiral Gladitsch; zu Viceadmiralen: die charakterisierten Viceadmirale v. Arnould de la Perriere, Berth, Bueling von Dittens;

zu Konteradmiralen: die charakterisierten Konteradmirale Borek, Dr. Conrad, Heden, Hinsmann, Rehmann;

zum Konteradmiral (Ang.): den charakterisierten Konteradmiral (Ang.) Berthe;

zu Admiralsärgen: den charakterisierten Admiralsärgen Dr. Brabits, die Flottenräte Dr. d'Harauet, Dr. Dutschke;

3. in der Luftwaffe: mit Wirkung vom 1. Februar 1941: zu Generälen der Flieger: die Generalleutnanten Meyer, Wolff; zum General der Fallschirmtruppe: den Generalleutnant Beuritz; zum Generalmajor: den Oberst Dr. Siegler; um Generalleutnant: den charakterisierten Generalleutnant Witting;

zu Generalmajoren: die charakterisierten Generalmajoren Ritter von Schleiß, Freiherr von Boenigk, Müller-Kahle, Dipl.-Ing. Klein, Adamek.

An der Seite der Ahsle

Erklärungen Antonescu nach der Kabinettvereidigung

Nach der Eidesablegung der Minister des neuen Kabinetts gab Staatsführer Ministerpräsident General Antonescu folgende Erklärung ab:

"Die Regierung, die ich gebildet habe, hat den Zweck, die Ordnung sicherzustellen und den normalen Gang der Verwaltung wiederherzustellen. Das Land braucht Ruhe und Arbeit, die Verwaltungstätigkeit muss ohne Zögern ihre natürlichen Aufgaben wieder aufnehmen und überall das Ansehen der Behörden wieder herstellen. Meine Regierung auf militärischer Grundlage ist der Ausdruck der Einheit und der Disziplin, die die heutigen Umstände dem Lande aufzwingen."

Hinsichtlich der Außenpolitik des gegenwärtigen Kabinetts, in dem ich mir das Außenministerium vorbehalten habe, ist es beinahe unnötig, hinzuzufügen, dass Rumänien ohne Zögern an der Seite des Achse des großen Führers und des Duce steht.

Die Treue zu diesen Verpflichtungen ist nicht eine politische Haltung, sondern ein bewusster Zustand, den wir niemals verlassen werden. Zwischen Rumänien und den Achsenmächten muss eine so eng wie mögliche geistige Gemeinschaft organisiert werden, deren Durchführung eine meiner wichtigsten gegenwärtigen Aufgaben sein wird."

## Ein Beweis mehr

Die Lügenshaftigkeit des Londoner Nachrichtendienstes

Der Reichsführer SS Himmler ist, wie gemeldet, zu einem mehr täglichen Aufenthalt in Oslo eingetroffen. Um ihre Lügennachrichten über angebliche Aufstandsbewegung in Norwegen zu bestätigen, hatten englische Sender gemeldet, daß der Reichsführer sich „zur Reorganisation der italienischen Polizei“ nach Rom begeben habe. Diese aus den Kämpfern gelöste Meldung ist ein Beweis mehr, welche üppigen Blätter die Phantasie der englischen Rundfunkstrategen treibt.

Im übrigen hat nach den letzten schwedischen Berichten aus London die rasche Entlarvung der letzten Falschmeldungen Neuers über angebliche Unruhen in Mailand und Turin einen Eindruck in der englischen Bevölkerung gemacht. Das Reuterbüro wurde bekanntlich zu jungen, seine Meldung selbst zu demontieren. Man fürchtete in Regierungskreisen, so verlautete, die unauslösbare Entlarvung der Bevölkerung, die wieder einmal durch eine solche Falschmeldung erreicht wurde, sei, nachdem gerade in der letzten Zeit zahlreiche Falschmeldungen durch Reuter verbreitet worden seien, ein schlimmer und rascher Zusammenbruch einer Hege als jetzt seit langem nicht mehr erlebt worden.

## Abenteuerliche Fahrt über das Mittelmeer

Belegschaftsmitglieder des "San Giorgio" in Italien gelandet

Nach fünfjähriger abenteuerlicher Fahrt ist es, wie "Messaggero" meldet, der Abenteuerleitungsoffizier des in Tobruk von seiner Besatzung aufgeprengten alten italienischen Panzerkreuzers "San Giorgio", Kapitänleutnant Del Vin, gelungen, mit zwei weiteren Offizieren und drei Mann der Besatzung des Schiffes auf einem kleinen Motorboot ohne nautische Hilfsmittel und mit fühlbarem Wasservorrat die italienische Küste zu erreichen.

## Der Führer an Frau Gürtner

Staatsbegräbnis angeordnet

Der Führer hat für den verstorbenen Reichsjustizminister Dr. Gürtner Staatsbegräbnis angeordnet.

Ferner hat der Führer Frau Gürtner in einem handschriftlichen Schreiben seine herzliche Anteilnahme zum Ausdruck gebracht.

## Staatssekretär Dr. Schlegelberger beauftragt

Nach dem Ableben des Reichsministers der Justiz Dr. Gürtner hat der Führer zunächst den Staatssekretär im Reichsjustizministerium Dr. Hans Schlegelberger mit der Führung der Geschäfte des Reichsministers der Justiz beauftragt.

## Wimpfe werden Adolf-Hitler-Schüler

Auswahl durch den Gauleiter für die Adolf-Hitler-Schule Sachsen

In der sächsischen Städtekolonie zu Dresden nahm Gauleiter und Reichskommissar Martin Luther persönlich die Auswahl der Jungen vor, die Ostern 1941 in die Adolf-Hitler-Schule Sachsen übernommen werden. Sie wurden bereits im vorigen Jahre durch langsame und gewissenhafte Prüfungen in allen Kreisen des Gaus ausgelezen. Die Jungen von ihnen werden nun die hohe Auszeichnung erfahren, die nationalsozialistische Schule besuchen zu dürfen, die zur Zeit noch auf der Ordensburg Sonthofen untergebracht ist und in Kürze nach Sachsen übergesiedelt wird.

An der Auslese in der Städtekolonie nahmen Vertreter der Reichsjugendführung, des Gaupersonalamtes und Gaueigentümer Müller teil.

(NSD)

## Volkstum, Kunst und Wissen

Ein Elbezimmer am Rhein

Zur Ausstellung "Stein schöner Land..." gehört auch ein Elbezimmer, das mit viel Liebe und Sorgfalt von Mitarbeitern des Heimatwerkes, besonders von Studientrat Höller, zusammengestellt worden ist. Nun hat das Rautenstrauch-Joest-Museum für Volkskunde in Köln in den Wunsch nach Errichtung eines gleichen Elbezimmers geäußert. Studientrat Höller macht noch einmal alles das zusammen, was für die Einrichtung eines Elbezimmers notwendig ist, wobei ihm einige bewährte Meister handwerklich helfen: ein Tischlermeister, ein Holzbauer, ein Schlosser, ein Schreiner; auch ein Fleischermeister aus Herrenbreitungen ist vertreten. So wird diese Sammlung am Abend vom Brauchum an der Elbe läuten.

Für das Berliner Philharmonische Orchester verpflichtet

Stadtammerivirtuoso Hellmut Schönigt, langjähriges Mitglied des Leipziger Stadt- und Gewandhausorchesters und Lehrer an der Hochschule für Musik in Leipzig, hat eine Bewilligung an das Berliner Philharmonische Orchester als erster Oboist durch Staatsrat Prof. Dr. Wilhelm Furtwängler erhalten und angenommen. Trotz ihrer Bemühungen ist es der Stadt Leipzig nicht möglich gewesen, den hervorragenden Künstler weiter zu binden.

## Eine Sache der Nation

General Greiser über die Gestaltung des deutschen Ostens

In Polen begann eine mehrjährige Arbeitsgruppe der Richtlinien für den Bau von Städten und Siedlungsgegenstalten aus dem Warthegebiet, Danzig-Westpreußen, Niederschlesien, Oberschlesien und Westpolen. Danzig-Positronen, in deren Mittelpunkt die Errichtung eines sozialen Lebensraums steht.

General Greiser, der zugleich der Beauftragte des Reichsbauministeriums für die Festigung deutschen Volksstums im Warthegebiet, der zugleich den Tagungsteilnehmern die Richtlinien für den Bau von Städten und Siedlungsgegenstalten aus dem Warthegebiet, Danzig-Westpreußen, Niederschlesien, Oberschlesien und Westpolen. Danzig-Positronen, in deren Mittelpunkt die Errichtung eines sozialen Lebensraums steht.

General Greiser über die Gestaltung des deutschen Ostens

General Greiser über die Gestaltung des deutschen Ostens